

**Praxis für
Physiotherapie
Ergotherapie
Logopädie**

Frank & Schillings GbR

Neukirchner Straße 96 41470 Neuss-Rosellerheide
Telefon 02137-7171
Telefax 02137-799987

Grüner Weg 9c 41468 Neuss-Gnadental
Telefon 02131-5239990
Telefax 02137-799987

www.Neusser-Reha.de

Wie dürfen wir zu Ihrem Wohlbefinden einen Beitrag leisten?
...während Sie doch stark mit leben!

Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Bobath, PNF
- Manuelle Therapie
- Med.Trainingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Baby-Massage
- Wärmebehandlung
- Kältetherapie
- Schlingentisch/Extension
- Elektrotherapie/Ultraschall
- Magnetfeldtherapie
- Fuss Reflex Zonen Therapie
- Hausbesuche

Ergotherapie:

- Funktionsanalyse
- Motorisch-funktionelles Training
- Sensorimotorische Integration
- Ergotherapeutisches Hirnleistungstraining

Logopädie:

- Sprach-, Sprech-, Stimmtraining
- Phasen-, syndrom- und symptom-spezifische Behandlung
- Sprachanbahnung
- auditives Wahrnehmungstraining
- LRS-Behandlung
- Beratung

Neue Kurse:
Wirbelsäulengymnastik
Montags, ab 05. Februar 2007, 18 Uhr

Peugeot-Service-Vertragspartner
mit
Vermittlungsrecht

KFZ-Meisterbetrieb **AUTO KOPENHAGEN**

Jetzt Aktuell !!!

Rechtzeitig auf Winterreifen wechseln.

Bismarckstraße 22
41542 Dormagen-Nievenheim
Telefon: 02133-9293-50 / -60
Fax: 02133-9293-40
Mobil: 0171-5785720
E-mail: info@auto-kopenhagen.de
Internet: www.autos-kopenhagen.de

Reparaturen sämtlicher Fabrikate • Vermittlung von EG-Fahrzeugen • Fahrzeugaufbereitung
An- und Verkauf von Gebrauchten • Mercedes Benz Spezialwerkstatt

Unfallinstandsetzung!

- komplette Abwicklung mit der gegnerischen Versicherung
- Unfallersatzfahrzeug

998,00

Alles Inclusive 7 TageKreuzfahrt
MS Suntime & 7 Tage baden
Hotel Siva Grand Beach Hurghada
Zum Top Preis ganz ohne
Nebenkosten

Nilkreuzfahrt & baden *****

Preis gültig für alle verfügbaren
Abflüge Januar-Oktober 2007
ab/bis Düsseldorf
Reisebüro Wilthöft
Neuenberger Str 3
41470 Neuss

Nähere Infos und Hotline
Tel.: 02137-60529

mein-reisespezialist
das besondere reisebüro

Premiumküche – Mediumpreis

Für Menschen mit höheren Maßstäben

Endlich können Sie Ihre wahre Größe ausleben: Eine Küche der MAXI-line wird zentimetergenau auf Ihre Maße zugeschnitten. Das entlastet Ihre Wirbelsäule ebenso wie Ihr Budget und erweitert ganz nebenbei den Stauraum um 20 Prozent.

www.entdecken-sie-den-unterschied.de

SCHMIDT KÜCHEN

Akurat
Küchen- & Badesign

Dormagen, Ernteweg 3 (auf dem Wilhelmshof)
Telefon 0 21 33 / 977 999
www.akurat-kuechen.de
(Zwischen Gewerbegebiet Kohnacker und B9)

Australischer Giftmüll soll „beim Nachbarn“ Bayer verbrannt werden.

Die Quote für Dormagen: 2.000 t Hexachlorbenzol-haltige Abfälle, für Levenkusen 3.600 t

Hexachlorbenzol steht in starkem Verdacht, erbgutverändernd und krebserzeugend zu wirken. Insgesamt sollen 22.000t hochtoxischen Giftmülls nach Deutschland geliefert werden. 5.600t davon nach NRW. "Kein Mensch will das", sagte der CDU-Umweltminister Uhlenberg in der Sitzung des Umweltausschusses des Düsseldorf Landtages bedauernd. Aber leider gebe es keine genehmigungsrechtliche Handhabe, das Geschäft noch zu verhindern. "Mit diesem schwachen Statement können wir uns nicht abfinden", erklärt die Dormagener Agenda 21, die vor wenigen Monaten gemeinsam mit der Stadt Dormagen Partner-schaftsschilder "Mitglied im Klimabündnis" aufgestellt hatte. "Wir fordern einen unverzüglichen Stopp durch die Bezirksregierung noch bevor der Giftmüll-Transport aus dem 16.000 km entfernten Australien in Gang gesetzt wird. Und wir bitten unseren gewählten CDU-Landtagsabgeordneten jetzt initiativ zu werden. 'Bayer forscht für Umweltschutz' lautete einmal das Motto des Nachbarn. Es

war optisch ergänzt mit einem saftig grünen Blatt. Verdammt lang her ..." Umweltverbände laufen Sturm gegen ein solches "Rechtsgeschäft". Der Chemie-Konzern Orica nahe Sidney war am Widerstand der einheimischen Bevölkerung gescheitert. Sie hatte sich gegen eine Verbrennungsanlage in Australien vehement erfolgreich gewehrt. "Dort, wo es Widerstand gibt, werden wir nicht hingehen" erklärte Orica. Da bot sich Deutschland als Ort der "Entsorgung" an: Zwar ist Hexachlorbenzol (HCB) in Deutschland bereits seit 1981 nicht mehr zugelassen, aber offenbar sind die hiesigen Bayer-Verbrennungsanlagen, deren dringende Kapazitätserweiterung vor Jahren im Eilverfahren durch den Dor-

magener Stadtrat gereicht wurden, nun doch nicht ausgelastet. Vielleicht ergibt sich da die Möglichkeit eines wirtschaftlichen Zugewinns? 1200 Grad Cel. sind gesetzlich vorgeschrieben, aber bei 900 Grad Cel. scheint die Verbrennung üblicherweise auch zu funktionieren? Wird wirklich alles rückstandsfrei verbrannt? Wer ist als haftende

Person dafür verantwortlich? "Dreckige Umwelt macht krank - bessere Luftreinhaltung könnte europäische Sozialkassen jährlich um 42 Milliarden Euro entlasten" war eine andere Schlagzeile vom Vortag, wobei aus dem offiziellen Umweltbericht zitiert wurde. "Chronische Erkrankungen wie Neurodermitis, Allergien und Asthma sind auf dem Vormarsch". Lassen sich etwa die Inhalte beider Meldungen miteinander in Verbindung bringen? Und wer übernimmt die Kosten für die Medikamente, die von den erkrankten Menschen benötigt werden? Manfred Puchelt, Dormagener Agenda 21



Namensvettern in Australien – 2 x 2 Eintrittskarten zu gewinnen.

Echt Kölscher Karneval Zum Anfassen und Mitmachen (Teil 2)

Norf/Köln. Seit ihrer Aufnahme in den Festausschuss Kölner Karneval 1934 sind die „nährischen Insulaner“ mit fast ohne Unterbrechung im Rosentagszug dabei, die Teilnahme im Nippeser Diens-tagszug ist nicht mehr wegzudenken. Seit 1987 nehmen die Insulaner in ihren Schalksnarrenkostümen teil.



Die Nippeser haben sogar Namensvettern in Geelong (Australien). Ein ausgewandeter Rodenkirchener hatte den Vereinsnamen exportiert. 2005 feiert der australische Partner-Verein sein 50-jähriges Bestehen – natürlich mit einer Abordnung aus Köln. Bleibt Präsident Wolfgang Peuker nur noch ein Wunsch: „Dass noch mehr junge Menschen den Weg zu den derzeit 210 Nährischen Insulanern finden.“ Mit vielfältigen Aktivitäten während des ge-

samten Jahres unterstreichen die „Insulaner“ ihr familiäres Image - was aber einen eigenen Bericht Wert ist - mit dem die Nippeser den Nachwuchs begeistern. Peukers weiterer Vorsatz ist bereits gute Tradition: „Die Sitzungspreise und Jahresbeiträge so gering wie möglich halten“ und trotzdem nicht auf die Spitzenkräfte des Kölner Karnevals zu verzichten.

Im Kölner Dorint Hotel auf der Helenenstraße 14, der Hofburg des Kölner Dreigestirns, findet am Samstag dem 3. Februar die große „Kostümsitzung“ der nährischen Insulaner statt. Wer Lust auf echten und unverfälschten „Kölner Karneval“ hat ist herzlich eingeladen. Karten sind im Vorverkauf bei folgenden Firmen in Neuss zum Preis von 29 Euro zu erwerben: Wäscherei Luna, Neuss-Norf, Burgstraße und bei

Platten Schmidt, Theodor - Heuss - Platz 7 am Neusser Bahnhof. Zusätzlich werden 2 x 2 Eintrittskarten zur großen Kostümsitzung verlost. Die Preisfrage: „Wie heißt die Stadt des australischen Partnervereins“? Schreiben Sie das Lösungswort an die Wäscherei Luna, Burgstraße 26, 41469 Neuss-Norf. Bei mehreren richtigen Einsendern entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Helmut Pach



Lebensfluss
Im Mittelpunkt steht der Mensch

Die Alternative für gewaltfreie und menschenwürdige Pflege in Ihren eigenen vier Wänden

02137 - 99 86 86 / 0177 - 678 69 07
info@lebensfluss-online.de
Mitglied im Pflege-Selbsthilfefverband e.V.

Vent du Sud
L'art de vivre au sud

Lagerverkauf
Dekostoffe, Tischwäsche, und Wein aus der Provence

Über 150 Rollen Stoff, mehr als 200 Tischdecken
ab 5 €!

Frankreichs große Marken zum kleinen Preis.
Nur samstags von 11-15 Uhr

Neuss - Rosellerheide
Alte Hauptstraße 8

Heide BOTE

Die Anzeigen-Zeitung zwischen Neukirchner- und Zonser Heide

DER HEISSE DRAHT
TEL.: 02137/99 86 87
FAX: 02137/99 86 85

E-MAIL:
melcher@heide-bote.de

Calluna
Inhaber: Sabine Schlösser

Fachgeschäft für Naturkost und Naturkosmetik

Bei Vorlage dieses Coupons* erhalten Sie bei einem Einkauf über 50 € einen Gutschein über 10 € für Ihren nächsten Einkauf!

Ligusterweg 6 / Ecke Neukirchner Straße
Telefon: 02137 / 788 887 • Fax 788 843
E-Mail: calluna-natur@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30-13.00 und 15.00-18.30 Uhr, Sa.: 8.30-13.00Uhr

10 € Coupon Calluna
*Angebot gilt bis zum 10. Februar

Luna
Luna Wäscherei/Reinigung Gebr. Pach GmbH

Alaaf und Helau
Wir wünschen allen Jecken viel Spaß an der Freud in der 5. Jahreszeit.

- Reinigung von A bis Z

z. B. „D“ wie Dauertiefpreis Oberhemden	€ 1,45
z. B. „M“ wie Mantel	€ 9,99
z. B. „K“ wie Kleid	€ 6,99
z. B. „P“ wie Pullover	€ 1,99

Wir waschen umweltfreundlich und hygienisch. Bei uns stimmen Qualität und Preis!

Durchgehend geöffnet von 7.30 - 18.30 Uhr
Telefon (02137) 133 39 | Telefax (02137) 999 774
Burgstr. 26 | 41469 Neuss-Norf
www.waescherei-luna.de | lunagebrpach@t-online.de

Hände weg von bürgernahen Einrichtungen!

Grosse Einigkeit in den südlichen Neusser SPD Ortsvereinen

Neuss- Die Einsparvor schläge der Stadtverwaltung waren Gegenstand einer gemeinsamen Erörterung der vier im Neusser Süden beheimateten SPD-Ortsvereine Rosellen, Holzheim, Norf-Hoisten und Neuss-Süd mit Zustimmung für Uedesheim. Im Rahmen eines im Dezember vorgelegten Konsolidierungskonzeptes hatte die Verwaltung vorgeschlagen, die Dienstleistungen in den Bezirksverwaltungstellen in Norf und Holzheim aufzugeben und darüber hinaus die Bezirksausschüsse auflösen und lediglich einen Ortsvorsteher wählen zu lassen. Einstimmig verabschiedeten die Vorstände eine gemeinsame Erklärung zum vorliegenden Haushaltskonsolidierungskonzept für die Jahre 2007 – 2010 und erteilten der Stadtverwaltung Neuss eine deutliche und klare Absage. So heißt es wörtlich in der Presseerklärung:

„Wir fordern: Die Bezirksverwaltungsstellen Norf und Holzheim sind auch weiterhin zu erhalten! Die Bezirksverwaltungsstellen Holzheim und Norf (mit Zuständigkeit auch für Rosellen) sind zur Beibehaltung einer bürgernahen Verwaltung zu sichern. Die Stadt Neuss hat sich immer auf eine propagierte Bürgernähe berufen. Die in den

Gebietsänderungsverträgen enthaltenen Zusagen für die Unterhaltung der Bezirksverwaltungsdienststellen fordern wir weiterhin von der Stadt Neuss ein! Die südlichen Neusser Ortsvereine der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands sprechen sich deshalb auch weiterhin für eine dauerhafte Erhaltung der gemeinsamen Bezirksverwaltungsstellen Norf/Rosellen in Norf und in Holzheim aus. Gerade der Neusser Süden mit den neuen Baugebieten in Allerheiligen verändert sich gewaltig. Wir fordern von Rat und Verwaltung eine sichere Zusage über die Erhaltung der ehemaligen Rathäuser in Norf und Holzheim als öffentliche Gebäude mit weiteren Nutzungsmöglichkeiten durch die Bürger. Wir fordern eine Ausdehnung der Leistungsangebote der Bezirksverwaltungsstellen durch weitere Angebote und Übernahme von Hilfsangeboten für die Bevölkerung im Neusser Süden. Wir fordern:

Die Bezirksausschüsse müssen unbedingt erhalten bleiben!

In den Neusser Stadtteilen Rosellen, Uedesheim, Holzheim und Norf wird eine ortsnahe Bürgerbeteiligung durch die Bezirksausschüsse gewährleistet. Wir wollen diese Bezirksausschüsse unbedingt

erhalten. Wir regen an, die Kompetenzen der Bezirksausschüsse zu erhöhen. Eine Gleichberechtigung der Bezirksausschüsse vor Ort in der Entscheidung von Sachfragen für den Ort würde zudem eine Zeitersparnis durch Wegfall von Doppelberatungen bedeuten.

Die Bezirksausschüsse binden zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aktiv in die kommunale Selbstverwaltung ein und berücksichtigen gerade die Belange der historisch gewachsenen Stadtteile in einer besonderen Weise. Hier können die Belange unserer südlichen Stadtteile sachgerecht in die politischen Beratungen einfließen und viele Bürgerinnen und Bürger ihre Sachkenntnis in die kommunale Selbstverantwortung einbringen. Deshalb auch hier: Hände weg.

Die Bezirksausschüsse sind zu erhalten. Als echten Einsparvorschlag und Alternative regen wir im weiteren an, den Bauausschuss mit dem Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung zusammenzulegen. Für SPD Rosellen: Horst Fischer, Ingo Stolz, Heinz London, für die SPD Holzheim Klaus Gurmman, für die SPD Norf-Hoisten Bruno Hommes, für die SPD Neuss-Süd Peter Ott.

Heinz London

Kanalrohre prägen das Bild Allerheiligen

Aber nicht mehr lange!

Allerheiligen. Am 31. Januar berät der Bezirksausschuss Rosellen endgültig über die Rückbaumaßnahmen auf der Durchgangsstraße, die das Provisorium ersetzen sollen. In vier Bauabschnitten soll dann in den nächsten 2 Jahren der Straßenraum aufgewertet werden und dem unerwünschten Durchgangsverkehr signalisieren, dass er

durch ein Ortszentrum fährt, anstelle die Umgehungsstraße zu nutzen. „Dann kommt das sich so rasant entwickelnde Allerheiligen etwas mehr 'Gesicht' und die Anwohner an der Strasse hoffentlich mehr Ruhe“, so der örtliche Stadtverordnete Ingo Stolz, der damit seine im Jahr 2004 aufgestellte Forderung erfüllt sieht.

Iso

FDP freut sich über unerwartete Unterstützung

Dormagen- Seit langem kämpft die FDP Fraktion gegen Windmühlen, wenn es um den Erhalt der Betreuung von 8:00 – 13:00/14:00 geht. „So sehr der Ausbau der offenen Ganztagsgrundschule zu begrüßen ist“, so Fraktionsvorsitzende Beate Brebeck, „es darf nicht unterschätzt werden, wie viele Eltern nur eine Betreuung bis max. 14:00 Uhr wünschen. Bisher erhielten wir hier als Sprachrohr dieser Eltern keinerlei Unterstützung. Jetzt ist anscheinend bei der SPD ein Sinneswandel eingetreten, über den wir uns außerordentlich freuen“, so Beate Brebeck.

Darüber hinaus sieht auch die FDP Fraktion einen dringenden Handlungsbedarf bei der Nachmittagsbetreuung in der Sekundarstufe 1 der weiterführenden Schulen. Nach Wegfall vieler Horte muss hier eine Lücke geschlossen werden. Berufstätige Eltern, deren Kinder nach dem Besuch der Offenen Ganztagschule auf weiterführende Schulen gehen, benötigen rechtzeitig die Gewissheit, dass ihre Kinder bis zu einem gewissen Alter auch dort nachmittags versorgt sind.

Susane Pausch

FDP möchte mehr Infos zur Giftmüllentsorgung

Dormagen. „Die FDP Fraktion hält es für unabdingbar, dass die Dormagener Stadtverwaltung und somit Bürgermeister Hilgers zeitnah und in vollem Umfang über anstehende Planungen und Veränderungen zum Thema Giftmüllentsorgungen in den Anlagen von BIS informiert wird, auch wenn sie nicht unmittelbar zuständig ist,“ so Fraktionsvorsitzende Beate Brebeck.

„Hier ist es ganz wichtig, dass die Dormagener Bürgerinnen und Bürger merken, dass die Verwaltung sie nicht mit ihren Sorgen allein lässt,

Iso

sondern umfassend informiert ist und dies auch bei Bedarf an den Bürger weitergibt.“

Die FDP hat aus aktuellem Anlass ein entsprechendes Schreiben an Bürgermeister Hilgers gerichtet und auch Fragen aufgeworfen wie: Kontakt und Informationsfluss zwischen Stadtverwaltung und zuständigen Behörden, Genehmigungsverfahren und –umfang, Art der Genehmigungspflicht für Gefahrgüter aus Drittländern, Art und Umfang der messtechnischen Überwachung.

Susane Pausch

JU Neuss gründet Arbeitskreise

Innenstadt, Jugend und Schule

Neuss- Die Junge Union hat kürzlich ihre Arbeitsschwerpunkte für die kommenden zwei Jahre festgelegt. Diese sind: Innenstadt und Planung, Jugend und Soziales sowie Schule und Bildung. Für jeden dieser Themen Bereiche wurde ein Arbeitskreis gegründet.

„In den Arbeitskreisen wollen wir die Tagespolitik in Neuss begleiten und die Interessen der jungen Menschen mit einbringen. Natürlich geht es aber auch darum, eigene Ideen der JU zu entwickeln und umzusetzen“, erläutert der

JU-Vorsitzende Bongards. Zu den Treffen der Arbeitskreise könnten alle Mitglieder der JU kommen, natürlich seien aber auch interessierte Nicht-Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Den Arbeitskreis „Innenstadt und Planung“ leitet JU-Chef Bongards. Er hatte bereits bei der Vorstellung zu seiner Wahl versprochen, künftig inhaltliche Schwerpunkte im Bereich der Innenstadtgestaltung zu setzen. Jüngst hatte er sich für die Notwendigkeit der Belebung und optischen Aufwertung der Innenstadt und des Hafens ausgesprochen. Für den Hafen hatte er die geplante TG Neuss-Zentrale ins Gespräch gebracht, die dort optimal platziert wäre und einen weiteren Schritt zur Förderung der Belebung darstelle, so Bongards. Die Verantwortung für den Bereich „Jugend und Soziales“ trägt Thomas Kaufmann, stellv. Vorsitzender der JU. Er ist schon seit Langem mit diesen Themen befasst und gehört dem Neusser Jugendhilfeausschuss an. Dem Arbeitskreis „Schule und Bildung“ steht Andreas Hamacher, Beisitzer im Vorstand, vor. Der Stadtverordnete ist Mitglied im Schulausschuss der Stadt Neuss.

Stolz: „Kindergarten Allerheiligen macht nicht dicht!“

Allerheiligen. Der Stadtverordnete Ingo Stolz stellt eine Presseberichterstattung klar, die in Allerheiligen für große Verunsicherung gesorgt hat. „Es besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz und wenn die Träger sich nicht einigen können wer Verantwortung für den St.-Albertus-Kindergarten übernimmt, ist die Stadt Neuss in der Pflicht“. Stolz kritisiert, dass die Verhandlungen zwischen dem abge-

benden Träger und dem grundsätzlich aufnahmebereiten Verein schon über ein Jahr andauern. „Dies alles geschieht in erster Linie zu Lasten der dort arbeitenden Betreuerinnen und sollte schnell aufhören“, so Stolz, der die Eltern beruhigt und auf den größer werdenden Bedarf in Allerheiligen hinweist, der absehbar einen Ausbau der Kapazitäten erfordert und keine Schließung zulässt.



Offener Brief zum Thema "Straßenbahn in der Innenstadt"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

vorab möchte ich Ihnen, stellvertretend für den gesamten Vorstand der Jungen Union Neuss, ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2007 wünschen. Unserer konstruktiven Unterstützung und der kritischen Würdigung Ihrer Tätigkeit können Sie sich sicher sein.

Zu Ihrem aktuellen Vorschlag, das Thema "Straßenbahn im Hauptstraßenzug" durch einen Ratsbürgerentscheid beschließen zu lassen, den wir begrüßen, haben wir zweckdienliche Vorarbeit geleistet. Wir haben nämlich unlängst in der Innenstadt die Neusser Bürger erneut zur Straßenbahn-Thematik befragt und sind zu folgenden Erkenntnissen gekommen:

Auch wenn die Meinungen zum Verbleib oder zur Herausnahme der Straßenbahn weiterhin kontrovers sind, einzig sind sich die Neusser Bürger jedenfalls darüber, dass die Neusser Innenstadt durch mehr Außengastronomie und schönere Bepflanzung aufgewertet werden müsse. Dies wurde auch als sinnvolle Maßnahme bewertet, attraktive Unternehmen anzulocken und dadurch die Attraktivität und Belebung der Neusser Innenstadt fördern zu können.

Neben diesen - zugegeben nicht unbedingt neuen ? Erkenntnissen, stellten sich uns im Gespräch mit den Bürgern sowie in der Nachbesprechung immer wieder Fragen, auf die wir jedenfalls keine verbindlichen Antworten hatten.

Wir versprechen uns durch die Beantwortung der sich nun anschließenden Fragen mehr Transparenz für die zukünftige Diskussion und eine sachliche Grundlage für einen möglichen Ratsbürgerentscheid.

Folgende Fragen sind in diesem Sinne von Interesse:

1. Für den Fall des Verbleibens der Straßenbahn in der Innenstadt: Welche Planungen bestehen bezüglich der optischen Aufwertung der Neusser Innenstadt? Welche Möglichkeiten der ansprechenderen Innenstadtgestaltung gibt es mit der Straßenbahn auf dem Hauptstraßenzug?
2. Für den Fall der Abbindung: Müsste man die Gleise zwingend kostspielig entfernen oder wäre eine sukzessive Herausnahme oder gar ein Erhalt wirtschaftlich denkbar, beispielsweise zur optionalen und nur gelegentlichen Nutzung durch eine Nostalgie-Bahn?
3. Was kostet die Stadt Neuss die Erneuerung und Instandhaltung der Gleise im Vergleich zur deren Herausnahme?
4. Welche Laufzeit haben die Verträge zwischen der Rheinbahn und der Stadt Neuss, die die Durchquerung der Neusser Innenstadt über den Hauptstraßenzug vorsehen? Wie kostspielig wäre die vorzeitige Kündigung des Vertrags?
5. In welchem Verhältnis stehen in etwa die Kosten für die Instandsetzung des jetzigen Gleiskörpers zu einer Verlegung der Trasse, beispielsweise über die Adolf-Flecken-Straße oder die Batteriestraße? Stünden diese Alternativen bei einem Ratsbürgerentscheid noch zur Debatte?
6. Was kostet die eingeleiste Lösung? Stünde sie bei einem Ratsbürgerentscheid noch zur Debatte?
7. Inwiefern ist es von der Neusser Stadtverwaltung beabsichtigt, die östliche Innenstadt mit Nahverkehrsmitteln zu erschließen und mit welchen?
8. Wie weit ist hier der Planungsstand der Stadtbahnlinie (U 81)?
9. Besteht das Bestreben, die Straßenbahn auf der Neusserfurth wieder als Nahverkehrsmittel zu etablieren?
10. Gibt es zuverlässige Datenerhebungen über die Nutzer/Zielgruppe der Linie 709 und geben die Aufschluss über Nutzungsgewohnheiten (Pendelverkehr oder tatsächliche Erschließung der Innenstadt)?

Uns ist durchaus bewusst, dass die Fragen nicht aus dem Stehgreif zu beantworten sind und auch keine Rechtsgrundlage zur umfangreichen Beantwortung besteht. Trotzdem sind wir davon überzeugt, dass diese Fragen die momentan sehr emotional geführte Diskussion versachlichen und im Ergebnis zu einer sachgerechten Lösung führen.

In diesem Sinne bedanke ich mich für Ihren Einsatz bereits im voraus und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Dirk Bongards, Vorsitzender der Jungen Union Neuss

S-Bahn-Linie 850 Allerheiligen

Reduzierung aus Kostengründen

Allerheiligen. Der Rat der Stadt Neuss hatte den Zuschuss an die Stadtwerke für die Linie 850 um 290.000 Euro gekürzt. Die Antwort der Verkehrsbetriebe: Außerhalb der Spitzenzeiten nur noch Einsatz von Taxibussen nach telefonischer Vorbestellung. Dagegen setzte Ingo Stolz, Stadtverordneter aus Allerheiligen (SPD) einen Antrag im Bezirksausschuss: Komplette Einstellung der Linie 850 und dafür fährt die Linie 841, die zeitgleich von Neuenbaum eingesetzt wird, über den S-Bahn-Halt Allerheiligen. Das Ergebnis: Mit

knapper Mehrheit konnte sich der Ausschuss lediglich für eine Prüfung dieser Variante entscheiden und setzte erstmalig den Verwaltungsvorschlag Taxibus um. Stolz: „Ich habe dem Bürgermeister und dem Vorsitzenden der Stadtwerke in einem Brief die Vorteile aufgezeigt und hoffe, dass er als „Königsweg“ erkannt wird.“ Stolz führte noch andere Aspekte auf: „Mit der Linie 841 kann dann auch das 'unterversorgte' Elvekenum angebunden werden und die S-Bahn-Nutzer haben bis Mitternacht und nicht wie bisher nur bis 21.30

Uhr eine Verbindung“. Stolz erinnerte auch die Verwaltung daran, dass damit auch ein Angebot für die künftigen 2.500 Neubürger existieren würde, um deren Anbindung an die Innenstadt sich bisher niemand Gedanken gemacht hätte. Nicht nur am Rande bemerkt: Die Taxis können nicht durch die aufwändigen Busschleusen in das dicht besiedelte Neubaugebiet Allerheiligen fahren. Ein weiterer „Bärendienst“ im Sinne der oft propagierten Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs.

Iso

Betreuungsangebote an Dormagener Schulen ausweiten

Dormagen- Einen neuen Vorstoß zur weiteren Optimierung von Betreuungsangeboten an Dormagener Schulen unternahm jetzt die SPD-Ratsfraktion. In einem Schreiben an Bürgermeister Heinz Hilgers wies sie auf die veränderten Förderbedingungen des Landes hin und bat darum, den konkreten Bedarf an allen Schulen erneut zu ermitteln.

Die neuen Landesrichtlinien sehen u.a. eine pauschale Förderung für Angebote an Grundschulen vor, die zeitlich nicht das Ausmaß der offenen Ganztagsgrund-

schule erreichen aber zum Beispiel eine verlässliche Vormittagsbetreuung oder Hausaufgabenhilfen sicherstellen.

Erfreut zeigte sich der Fraktionsvorsitzende der SPD, Robert Krumbein, dass mit dem neuen Landeshaushalt nunmehr auch erstmals wieder die Möglichkeit bestehe neue Angebote an weiterführenden Schulen einzurichten: „Auch wenn die Förderung im Rahmen des Programms „Dreizehn plus“ im Vergleich zur Offenen Ganztagsgrundschule deutlich abfällt, soll-

ten unsere Realschulen und Gymnasien diese Möglichkeit des Einstiegs in Kooperationsstrukturen mit der Jugendhilfe ernsthaft prüfen.“ Nach Krumbein's Einschätzung erzeugt allein schon die Ausweitung der Stundentafeln ab den fünften Klassen einen neuen Bedarf an Betreuungsangeboten der den schrittweisen Ausbau aller weiterführenden Schulen in den Ganztag nahe legt.

Die Ergebnisse der neuen Bedarfsermittlung sollen nach Vorstellung der SPD in einer Sondersitzung des Schulausschusses spätestens im März diskutiert werden.

Robert Krumbein

13 Jahre

Schatztruhe

Ligusterweg 2 / Ecke Föhrenstraße
41470 Neuss (Rosellerheide)
Telefon/Fax (0 21 37) 7 80 06

Bei uns fängt am 22.1. der Winterschlussverkauf an. !!!
Wir brauchen Platz für unsere neue Frühjahrsware !!!

Ab Montag den 22. Januar bis zum 3. Februar erhalten Sie auf folgende Artikel

20%

Preisnachlass !!!

- Damen - Nachtwäsche der Marken Ringella – Pastunette –Charmor
- Damen – Morgenmäntel, Bademäntel
- Cawö – Sauna – Freizeit – u. Duschtücher
- Kaepfel – Bettwäsche – Satin u. Feinbiber

Wir haben z. Zt. Super Sonderangebote in Sander Tischdecken bis zu 40 % reduziert !!!

URSULA SPRICK · HOLGER SPRICK
Dipl.-Finanzwirte · Steuerberater

Steuerberatung u. -gestaltung

Erbschaft- u. Schenkungssteuer

Existenzgründungsberatung

Am Römerweg 55 • 41470 Neuss-Schlicherum • Tel.: 0 21 37-70 148
E-Mail: info@sprick-stb.de

Nur Wunder erlaubt ...

Medizingeschichte unserer Heimat, Teil 1

von Bauingenieur Christian Wiltsch, Neukirchen

Legendär, aber nicht wissen, ist die medizinische Kunst der Kelten gewesen. Die „Druiden“, seit Asterix und Obelix allgemein bekannt, sollen als Naturheilkundler mit besten Kenntnissen segensreich gewirkt haben.

Auch aus der Römerzeit wissen wir von einem hohen Stand der Medizin, sowohl in Bezug auf Naturheilkunde als auch auf chirurgischem Gebiet. Einen jähen Einschnitt brachte hier nicht die Frankenzeit, sondern schon früher die Christianisierung. Fußend auf jüdischer Tradition „Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, gelobet sei der Herr!“ war in christlicher Vorstellung Gott allein Herr über Leben und Tod, über gesund und krank. Die zahlreichen Wunderheilungen und auch Auferweckungen von den Toten in den Evangelien geben davon beredtes Zeugnis. Nachdem das Christentum römische Staatsreligion geworden war, geriet die traditionelle Medizin immer mehr in den heidnischen Hintergrund. Christen sollten den Priester holen („Heilige Ölung“, wegen häufigem Mißerfolg meist „Letzte Ölung“ genannt), statt sich einem Mediziner anzuvertrauen.

Erst mit den Reformklöstern begann die Krankenpflege wieder stärker an Gewicht zu bekommen. Besonders die Zisterzienser hatten sich diesem Aufgabenfeld gewidmet. In unserer Heimat war das um 1230 gegründete Frauenkloster Eppinghoven diesem Orden angeschlossen. Der Schwerpunkt lag aber auf der Pflege, nicht auf der Heilung. So ist es also konsequent, wenn wir zunächst auch nur von Wunderheilungen hören. Die älteste Überlieferung dieser Art stammt aus der Mitte des 9. Jahrhunderts. In den Wunderberichten über den Heiligen Ludger erfahren wir, dass durch das Wirken des Heiligen eine Frau aus Büttgen von einer Lähmung geheilt wurde(1). Über den Heiligen Engelbert, der 1225 ermordet wurde, hören wir bereits 1226, dass ein Jäger namens Konrad aus Hülchrath bei einer Pilgerfahrt nach Gevelsberg Heilung erfuhr(2), und die Frau des Christian von Wevelinghoven soll von einem Fieber geheilt worden sein. Seit dem 17. Jahrhundert wird hinzugefügt, dass der Herr von Wevelinghoven aus Dankbarkeit darüber dem Kloster Langwaden den Hof Yffe schenkte(3). Allerdings

erhielt es diesen bereits im Jahre 1173(4), also ca. 12 Jahre vor der Geburt des Heiligen(5).

Ebenfalls für Wunder gut war in unserer Heimat das Odilienwasser aus Gohr. Wer mit diesem Wasser seine Augen wusch und die Hilfe der Heiligen Fürstentochter aus dem Elsaß erbat, konnte damit rechnen, von allen Augenleiden befreit zu werden. Allerdings ohne Gewähr. Nicht desto trotz gab es wohl schon sehr früh die Odilienwallfahrt. Ob der von Hoisten nach Gohr führende Weg mit Namen Pilgramstraße auf die Odilienwallfahrt bezug hat, ist zwar nicht bekannt, läge aber auf der Hand.

(1)ca. 840/849. In: Die Geschichtsquellen des Bistums Münster, Bd. 4, hrsg. von Wilhelm Diekamp, Münster 1881
(2)Kirchhoff und Kirchhoff-Werle: Sagen und Legenden des Kreises Grevenbroich
(3)Giersberg: Geschichte des Dekanates Grevenbroich. Köln 1883. S. 383, Ortografie: Uffe
(4)Lacomblet: Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, Bd. I. Düsseldorf 1840. Nr. 446
(5)Dr. Ficker: Engelbert der Heilige, Köln 1853. S. 25

Jahreshauptversammlung des MGV Haideröschens

Rosellerheide. Volles Vertrauen in die bewährten Führungskräfte, so lautete das Fazit der diesjährigen sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins MGV „Haideröschens“ Rosellerheide im Vereinslokal Beniers auf der Waldstrasse. Vorsitzender Raimund Piel konnte im vollbesetzten Proberaum neben dem langjährigen musikalischen Leiter Johann-Martin Sentis auch Ehrenmitglied Hans Raida begrüßen. Schriftführer Detlev Siegwart verlass nach dem obligatorischen Totengedenken einen mit vielen Aktionen vollgespickten Jahresbericht. Tenor Rudi Schulte wurde für fünfzig Jahre aktive Sängertätigkeit im Deutschen Sängerbund ebenso ausgezeichnet wie Walter Siegert für fünfundzwanzig Jahre Sängertätigkeit im Verein. Die satzungsgemäss erforderlichen Teil-Vorstandswahlen wurden kurz und zügig durchgeführt. Raimund Piel wurde als erster Vorsitzender ebenso einstimmig wiedergewählt wie Paul-Josef Schmitz als erster Kassierer. Adolf Pintgen bekleidet weiterhin das Amt des stellvertretenden Schriftführers und Alfons Rook wurde erneut als

zweiter Notenwart bestätigt. Da im Berichtsjahr kein Konzert stattgefunden hatte musste Kassierer Paul-Josef Schmitz der Sängergemeinschaft ein leichtes Minus im Kassenbestand verkünden. Die einstimmige Entlastung des Vorstandes war nach kurzer Aussprache auf Antrag des Kassenprüfers Josef Raida dann allerdings reine Formsache.

Chorleiter Johann Martin Sentis bedankte sich allen Sängern für den gezeigten Einsatz im alten Jahr. Er mahnte jedoch angesichts der Fülle neuer Aufgaben für das neue Jahr eine Verbesserung des Probenbesuchs an. Unregelmässiger Besuch, so der engagierte Reuschenberger Musikdirektor, bedeutet letztlich ein auf der Stelle treten, da das Einüben neuer Chorliteratur dann zwangsläufig auf der Strecke bleiben müsse und bei ständiger Wiederholung kein Fortkommen in der Sache möglich sei. Außerdem leide darunter letztlich auch die Kameradschaft, die Traditionsverein auf der Heide in den dreißig Jahren seiner Chorleitertätigkeit immer ausgezeichnet habe.

Einen mehr als vollen Terminkalender für das Jahr 2007 galt es zu verabschieden. Höhepunkt wird zu Herbstbeginn sicherlich das eigene Chorkonzert in der Pfarrkirche zu Rosellen bilden. Mehrere Messen anlässlich Goldhochzeiten stehen genauso auf dem Programm wie Gemeinschaftsauftritte mit den beiden befreundeten Chören aus Kapellen und Düsseldorf.

Zwei grosse Aufgabenbereiche hat der Vorstand mittel- und langfristig zu bewältigen. Der auf weitere vier Jahre im Amt bestätigte Vorstand muss demnächst das anstehende Jubiläum zum 100-jährigen Stiftungsfest im Jahre 2011 vorbereiten.

Knapp vierzig Männerkehlen müssen sich zudem eine neue Heimat suchen. Die von der Inhaberin Maria Beniers bereits angekündigte Schliessung der Traditionsgaststätte „Zum Mühlenbusch“ in Rosellerheide zur Jahresmitte 2009 schmerzt. Der Verein verliert damit im achtundneunzigsten Jahre seines Bestehens sein bereits seit Gründung bestehendes Sänger-Domizil.

Heinz London

„Rennstrecke St.-Antonius-Straße?“

gen ... schwieriger zu behandeln“. Andererseits behaupten Herr Dr. Koenemann und die Verwaltung gern, die Antoniusstraße sei nur schwach belastet. D. h. aber, dass sie dann für den Kreis auch keine hohe Bedeutung haben kann. Warum wird sie dann nicht folgerichtig zur Gemeindestraße herabgestuft? Dann könnte man auch viel leichter den Durchgangsverkehr reduzieren!

2. Die wiederholte Behauptung von Herrn Dr. Koenemann, bei dem Verkehr handele sich um „Ziel- und Quellverkehr“ (das soll bedeuten, dass wir Schlicherumer den Verkehr selbst produzieren) ist so einfach wie unzutreffend: als 2005 die Kreuzung zwischen Schlicherum und Rosellen gesperrt wurde und tagelang keine Durchfahrt möglich war, hatten wir eine fast schon paradisiäische Ruhe.

3. Weiter heißt es, die Antoniusstraße sei eine Kreisstrasse und daher seien „Einschränkungen

... schwieriger zu behandeln“. Andererseits behaupten Herr Dr. Koenemann und die Verwaltung gern, die Antoniusstraße sei nur schwach belastet. D. h. aber, dass sie dann für den Kreis auch keine hohe Bedeutung haben kann. Warum wird sie dann nicht folgerichtig zur Gemeindestraße herabgestuft? Dann könnte man auch viel leichter den Durchgangsverkehr reduzieren!

4. Interessant ist auch die Bemerkung, „die St. Antoniusstraße ist einfach nur ein Lieblingsstigma der SPD.“ Zeigt sie doch einmal mehr, wie mit oberflächlichen Behauptungen Politik gemacht wird: Im Bürgerbrief 1/2003 scheute sich die CDU nicht, die Verkehrsmaßnahmen in Schlicherum als ihren Erfolg auszuschlachten. Dabei gingen diese allein auf unsere Initiative sowie die tatkräftige Unterstützung der

Live-Chat und Schlager bei Radio-Hitmix

Rosellen- "Hallo und Herzlich Willkommen", so begrüßen die Moderatoren von Radio-Hitmix-Neuss Sendestudio Rosellen Ihre Gäste und Hörer. Was steckt dahinter. Radio Hitmix sendet aus Neuss-Rosellen im Internet täglich Musik, Hits, und Oldies. Hier werden auch Musikwünsche und Geburtstagsgrüße gesendet.

Zur Zeit wird täglich ab 18:00 Uhr nach Sendeplan gesendet, der auf der Radio Homepage www.radio-hitmix-neuss.de /www.radio-hitmix-neuss.de> einzusehen ist. Wilfried Riepe der Besitzer des Web Radios Hitmix sagt, wir sind noch ein junges Radio-Team. Wir senden momentan aus drei verschiedenen Studios. Neuss-Rosellen, Neuss-Allerheiligen und Rodgau-Dudenhofen. Unsere Hörer kennen wir mit Namen und bilden somit eine kleine Familie. Außer der Musik und den

Grüssen, kann man in einem Live-Chat mit einander reden, somit kommt es zu neuen Freundschaften. Radio Hitmix wird überall weltweit gehört, so dass auch die ausgewanderten Familien, die mal im Rhein-Kreis Neuss gewohnt haben, mit dem neuesten Nachrichten versorgt werden. Radio Hitmix ist nach den gesetzlichen Auflagen bei der Gema und GVL gelistet.

Alle Moderatoren senden aus Spass an der Musik, um auch all denen eine Plattform zubieten die vielleicht an die häusliche Umgebung gebunden sind. Was braucht man um Radio Hitmix zuhören; einen PC und einen Lautsprecher. Wenn Sie das erstmal Radio Hitmix hören, öffnet sich eine Seite, da noch ein Steuerelement (Flashplayer) einmalig installiert werden muss, aber dann ist man auch schon in wenigen Sekunden im Radio-Hitmix. *Kajo*

Auch wenn ich wenig esse, ich nehme einfach nicht ab.

Es muss an meinem Stoffwechsel liegen

Rosellerheide- Diesen Satz hört man oft von Menschen, denen es schwerfällt, ihr Körpergewicht zu reduzieren und zu halten. Diäten haben immer den gleichen Ansatzpunkt:

Einheitliche Ernährung und Kalorienreduzierung zur Gewichtsminderung! Dabei wird unterstellt, dass alle Menschen den gleichen Stoffwechsel haben und dieselben Nahrungsmittel benötigen.

Wir stellen den Stoffwechsel in den Vordergrund und ermitteln, welche Nahrungsmittel für ihren Stoffwechsel und für ihr Drüsensystem geeignet sind. Das von "gesund&aktiv" entwickelte individuelle Ernährungskonzept basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen des Zusammenspiels zwischen Stoffwechsel und Ernährung. An der Harvard Universität in Boston haben die Stoffwechselexperten durch Sammlung wissenschaftlicher Forschungen festgestellt, dass die artgerechte Ernährung des Menschen in unseren Genen festgeschrieben ist. Das zentrale Schlüsselhormon im Ernährungsstoffwechsel ist das durch Kohlehydrate aktivierte Insulin.

Ein Anstieg des Insulinspiegels führt zur Erhöhung der Blutfette, zum verstärkten Fetteinbau und zur Verminderung von stoffwechselaktiven Hormonen. Nicht Fette machen dick. Es sind vielmehr ungeeignete Kohlehydrate und Nahrungsmittel, die den persönlichen Stoffwechsel belasten.

"Welche Nahrungsmittel verbessern meinen Stoffwechsel?"

Um diese Frage zu beantworten, wird im Labor eine umfangreiche Vital- und Stoffwechselanalyse durchgeführt. Wir diagnostizieren, welche Nahrungsmittel für Ihren Stoffwechsel und Ihr Drüsensystem geeignet sind und welche Nahrungsmittel Ihren Stoffwechsel optimieren. Die Blutgruppenzugehörigkeit, die glykämische Last der Nahrungsmittel und der Verbrennungstyp werden bei der Ermittlung der stoffwechselgünstigen Nahrungsmittel berücksichtigt.

Aus diesen zahlreichen Daten erstellen wir Ihren Ernährungsplan. Dieser ist leicht umsetzbar und zeigt Ihnen, welche Nahrungsmittel wann und in welcher Form verzehrt werden können. Das gesund & aktiv Stoffwechselprogramm ist überall auf dieser Welt durchführbar. Es ist keine neue Diät! Es ist ein individuelles Ernährungsprogramm zur Stärkung des Stoffwechsels.

Durch die Optimierung der Ernährung ergeben sich eine Vielzahl von positiven gesundheitlichen Veränderungen.

- Schonende Gewichtsregulierung ohne zu fasten oder zu hungern
- Verbesserung von klinischen Laborwerten
- Steigerung der allgemeinen Vitalität und Leistungsfähigkeit
- Unterstützung einer geregelten Verdauung
- Verbesserung bei allen funktionellen körperlichen Störungen

Karin Zingsheim

Wir greifen aber gern folgende Aussage von Herrn Dr. Koenemann auf: „Letztlich wollen wir sinnvollen Ansätzen nicht zuwider laufen.“ Deshalb: Herr Dr. Koenemann, setzen Sie mit der CDU-Fraktion folgende sinnvolle Ansätze um und stimmen Sie entsprechenden Anträgen auch dann zu, wenn sie nicht aus Ihrer eigenen Fraktion stammen! Betreiben Sie konstruktive Sachpolitik im Interesse der Bürgerinnen und Bürger und denken Sie nicht nur in parteipolitischen Dimensionen! 1. Nutzung der vorhandenen Umgehungsstraße K30n durch entsprechende Beschilderung; 2. Tempo 30 in der gesamten Ortsdurchfahrt; 3. regelmäßige Kontrollen.

Gehen Sie ausnahmsweise einmal gemeinsam mit der SPD – wie von Herrn Stolz vorge schlagen – konstruktiv nach vorn und in entsprechende Gespräche mit der Verwaltung!

Frank Wassink

Bis zu 65% der Senioren in Alten- und Pflegeheimen sind mangelernährt

Nach einer aktuellen Meldung der Deutschen Seniorenliga leiden bis zu 65 % der Senioren in Heimen unter Mangelernährung. Damit war die Aussage vom 15.11.2006 in den Artikel "200.000 Senioren leiden unter Gewalt in der Pflege" im Heide-Bote stark untertrieben. Unterversorgung ist eine besonders perfide Form von Gewaltanwendung gegen Senioren, weil nicht sofort erkennbar. Damit erhöht sich die Zahl der Senioren, die unter Gewalt leiden, deutschlandweit gewaltig nach oben. In realen Zahlen ausgedrückt, heißt das: 300.000 Senioren sind betroffen.

Dazu die Deutsche Seniorenliga: Je älter und gebrechlicher ein Senior wird, desto größer ist sein Risiko für eine Mangelernährung: Während für jüngere Menschen Übergewicht und Fettleibigkeit ein großes Gesundheitsproblem darstellen, weisen rund 15 Prozent der zu Hause lebenden Senioren eine Mangelernährung auf. In Alten- und Pflegeheimen beträgt der Anteil sogar bis zu 65 Prozent. Im Hinblick auf Gesundheit, Lebensqualität und Selbstständigkeit im Alter kommt dem

Ernährungsstatus aber eine enorme Bedeutung zu. Typische Alterserscheinungen, wie die Abnahme der Muskulatur und der Funktionsfähigkeit vieler Organe, stellen an sich noch keine Erkrankung dar. Erst im Zusammenwirken mit einer Mangelernährung entstehen daraus gravierende gesundheitliche Probleme.

Betrachtet man die beiden Prozentzahlen in dieser Meldung etwas genauer, fällt die Diskrepanz zwischen "privater" und "professioneller Heimpflege" auf. Wie kann es sein, dass in der professionellen Heimpflege, mit hervorragend ausgebildeten Fachleuten - wie immer behauptet - solche Missstände herrschen.

Liegt es an dem Fachkräftemangel? Kann eigentlich nicht sein, denn bei der Arbeitsagentur kann man sie im Dutzend ordern.

Liegt es an den Finanzen? Bei Monatssätzen von z. T. weit über 3.000 Euro pro Monat auch nur schlecht vorstellbar.

Als jemand, der im "letzten Drittel" des Lebens spielt, fange ich langsam an mir Sorgen zu machen.

kajo

Neujahrsempfang der Schützenbruderschaft Allerheiligen thematisiert den Frieden

Allerheiligen. Eindrucksvoll schlug Hans Greiss, der 1. stellvertretende Brudermeister den Bogen vom fehlenden Frieden in der Welt zum Beitrag der Schützen zum inneren Frieden in der örtlichen Gemeinschaft. „In der sich rasch wandelnden Welt hätten die Schützen nicht überlebt, wenn sie sich nur auf das feiern der Kirmes reduzieren würden“. Greiss machte deutlich, wie der Zusammenhalt der Gemeinschaft der Schützen und ihre zahlreichen Aktivitäten die örtliche Gesellschaft prägen und stabilisieren. So griff dann auch der Stadtverordnete Ingo Stolz, der die Neujahrsgrüße von Rat und Verwaltung überbrachte, in seiner Ansprache

das Thema auf. „Bald wird der Stadtbezirk 7000 Einwohner haben. Zeit Fragen zu stellen, ob und wie sich eine Gemeinschaft herausbilden kann, die Allerheiligen als Heimat begreift“. Stolz weiter: Die 700 Menschen vor 30 Jahren haben das einfache beantworten können, jetzt sind wir alle gefordert und dürfen diese Fragen nicht den Planern in Politik und Verwaltung überlassen“.

Sein Dank galt allen, die sich für den Ort engagieren, insbesondere den Schützen, die eine prägende Kraft in Allerheiligen darstellten und denen er wünschte, als Organisation mit dem Wachstum Schritt zu halten.

Josef Pesch

Einmal Auschwitz und nicht zurück!

Dormagen- Der bekannte Dormagener Dokumentarfilmer Egmont Worms plant ein neues Werk. Unter dem Titel "Einmal Auschwitz und nicht zurück!"

schickt er in der Jetztzeit einen Mann auf die Reise. Am Kölner Hauptbahnhof kauft er sich das Ticket, „einmal Auschwitz und zurück“! Während der Reise wird in filmischen Rückblenden deutlich, er hat seine Eltern im KZ verloren. Es wird die Fahrt von Menschen im dritten Reich eingeblendet, für die es die letzte Fahrt ihres Lebens bedeutete.

Auch in diesem Film geht es Worms um die Frage: „Beginnt alles von vorn, weil die Toten schweigen?“ - oder noch schlimmer, weil die Lebenden es vergessen wollen und die Augen verschließen. Der Film wird zur nächsten Photokina

fertig gestellt sein und weiter bei den Oberhausener Kurzfilmtagen und den Festspielen in Tokio vorgeführt werden.

Unterstützt wird seine Arbeit durch den bekannten Filterhersteller "Cockin" aus Paris, der spontan eine sogenannte "Mattbox" zur Verfügung stellte, mit der Worms schneller und besser die Handkamera einsetzen kann. Die Mattbox schützt vor Streulicht und bietet die Möglichkeit gleichzeitig mehrere Filter zu benutzen.

Der letzte Dokumentarfilm von Egmont Worms - „Da die Toten schweigen, beginnt immer wieder alles von vorn“ - der erst kürzlich in der Dormagener Bertha-von-Suttner-Gesamtschule im Rahmen des Schuljubiläums gezeigt wurde, wird zur Zeit bei den Festspielen in Tokio aufgeführt.

kajo

Jonas' Aquaristik

**Meer- und Süßwasser
und Gartenteich
Jonas Kindervater**

Dorfstr. 20 • 41540 Do-Hackenbroich
Telefon: 0 21 33 / 261 07 • Telefax: 0 21 33 / 261 08
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 12 - 19 Uhr, Mi: 12 - 18 Uhr, Sa: 9 - 15 Uhr



Anzeige

Der Aktiv Sportpark in neuem Glanz

Fitnessclub im Top West Gebiet wurde renoviert

KALORIEN VERBRENNEN?



ZEIGEN WIR'S DEN INNEREN SCHWEINEHUNDEN!

WUNSCHFIGUR – GESUNDHEIT – FITNESS GUTE VORSÄTZE? JETZT ODER NIE!

2 Monate gratis, 50,-€ Rabatt auf Startpaket

Ab 0,99€* pro Tag!

* bei Abschluss einer 24-Monats-Mitgliedschaft High-Noon Gültig bis 28.2.07

Aktiv Sportanlagen Betriebs GmbH
Hamburger Str. 6 • 41540 Dormagen
Telefon: 021 33/41057
Friedrich-Bergius-Str. 2 • 41516 Grevenbroich
Telefon: 021 81/296800
www.aktiv-sportparks.de

AKTIV SPORTPARKS

In über 500 Arbeitsstunden wurde dem Aktiv Sportpark Dormagen ein neues Gesicht gegeben. Pünktlich zur Wintersaison erscheint der an der Hamburger Str. 6 gelegene Club in neuem Glanz. Durch die Komplettrenovierung der Räumlichkeiten wollen Betriebsleiterin Silke Wingens und Geschäftsführer Hans-Joachim Woitzik ihren Mitgliedern einen noch angenehmeren Rahmen bieten.

HB: Frau Wingens, was ist die Philosophie Ihres Clubs?

Silke Wingens: Wer sich wohl fühlen und gesund bleiben will, muss sich bewegen. Doch dazu bedarf es gezielter Angebote und Lösungen, die wir in einem persönlichen Rahmen bieten. Durch mehr Wohlbefinden erhalten unsere Mitglieder somit ein Stück mehr Lebensqualität.

HB: Worin unterscheiden Sie sich von anderen Fitnessclubs?

Silke Wingens: Bei uns findet man keine Extreme. Hier zählt weder der dickste Bizeps noch das neueste Outfit. Außerdem sind wir der Hauptansprechpartner für Rückenprobleme und Gewichts-Reduktion. Viele unserer Mitglieder schätzen auch die weiteren Sport- und Wellnessmöglichkeiten wie Badminton, Tennis, Squash und den komplett modernisierten Saunabereich sowie die gute Lage mit kostenloser Parkmöglichkeit. Einige genießen es auch nach dem

Sport, in gemütlicher Runde, in unserer modern gestalteten Gastronomie noch etwas zu essen oder zu trinken.

HB: Kürzlich haben Sie in Ihrem Club eine bundesweite Rückenstudie sowie das europaweite Abnehm-Duell abgeschlossen. Welche Ergebnisse sind erzielt worden?

Silke Wingens: Die Teilnehmer konnten bei der Rückenstudie an speziellen Geräten und an unseren 5 Wirbelsäulen-Kursen teilnehmen. Nach 4 Wochen haben wir schon deutliche Verbesserungen in punkto Schmerzhäufigkeit und Intensität festgestellt und das bei 2-3 x wöchentlichem Training pro Woche.

Bei Abnehm-Duell haben die Teilnehmer mit Hilfe von Ernährungsumstellungen und Plänen sowie regelmäßigem Training im Durchschnitt 4,2 kg innerhalb 5 Wochen abgenommen. Ein Erfolg der sich sehen lassen kann.

HB: Jeder Fitnessclub verspricht gute Betreuung! Was ist das Besondere an ihrem Betreuungssystem?

Silke Wingens: Zum einen werden unsere Mitglieder unter der Leitung unseres Gesundheitscoachs und Ernährungsberaters, Patrick Meinart und unserer Kursbereichsleiterin, Diana Tavela, von Diplom-Sportlehrern sowie Dipl.-Fitness-Ökonomen und fachlich qualifizierten Trainern betreut. Zum Anderen bieten wir das so genannte Vitalsystem an. Egal ob man was

für den Rücken, die Figur, die Gesundheit ab 50 oder gegen überflüssige Pfunde tun möchte, jeder erhält ein spezielles Programm mit Kontrollterminen in jedem Monat. So wird sichergestellt, dass das Training und die Kurse Erfolg bringen und vor allem auf Dauer Spaß machen.

HB: Mit welchen Krankenkassen arbeiten Sie zusammen?

Silke Wingens: Im Rahmen eines Prävent-Plus-Programms bezuschussen einige Krankenkassen das Training oder die Kurse als Präventionsmaßnahmen mit unterschiedlichen Beträgen, je nach Krankenkasse.

HB: Viele Menschen wollen in diesen Tagen abnehmen! Was empfehlen Sie?

Silke Wingens: Neben unserem Be-You-Ernährungskonzept, welches mit Hilfe von individuellen Ernährungsplänen und Ernährungstipps das Abnehmen unterstützt, empfehlen wir 2-3 x ein gezieltes Ausdauertraining an Geräten oder in Kursen. Hier eignen sich besonders auch Cycling-Kurse, bei denen man auf speziellen Fahrrädern mit Spaß und auf sanfte Art jede Woche ein Kilo verlieren kann.

Wichtig ist für die guten Vorsätze des neuen Jahres: ANFANGEN, bevor der innere Schweinehund wächst!!!

HB: Frau Wingens, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Wintertraining im RSC-Radsportclub Nievenheim

Wintertraining - immer samstags, 14:00 Uhr und sonntags, 10:00 Uhr. Treffpunkt: Alte Volksbank Nievenheim - jetzt neues Blumengeschäft - an der Saint-André-Straße. Hallentraining für die Saisonvorbereitung für Wirbelsäule, Rücken- und Bauchmuskulatur, immer mittwochs, 19:30 Uhr, an Gesamtschule Nievenheim, Dreifachsporthalle. Gäste sind willkommen. Infos unter: 02133/299 311.

Aqua-Fitness

Nievenheim-Delrath. Die Schwimm-Sport-Gemeinschaft (SSG) Nievenheim-Delrath bietet Aqua-Fitness im Flach- und Tiefwasser an. Neue Kurse im Hallenbad Dormagen beginnen am Freitag, 12.01.07 und Mittwoch, 31.01.07 jeweils um 20:00 Uhr. Es wird ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen Elementen der Aqua-Fitness, z. B. Aquajogging und Aqua Fun, geboten. Das Training im Wasser ist gelenkschonend und fördert die Beweglichkeit des ganzen Körpers. Das Angebot richtet sich an Damen und Herren jeden Alters, da jeder die Intensität selbst steuern kann. Anmeldung bitte per E-Mail an ssg-nievenheim-delrath@email.de oder unter Telefon 02133 882501.

www.heide-bote.de
Das RegioNet im Rhein-Kreis Neuss

Kanzlei
Wolfgang Staab
Dipl.-Finanzwirt
StB/Zert_FP
Saint-André-Straße 1
41542 Dormagen-Nievenheim

Terminvereinbarung unter:
Telefon: 0 21 33 / 53 33 24
Telefax: 0 21 33 / 97 36 42
staab@steuerberater-staab.de

Wir sind umgezogen auf die Saint-André-Str. 1
Neben der VR-Bank
Parkplätze hinter dem Haus

in Nievenheim

1. Stabhochsprung-Meeting in Dormagen

Auch Tim Lobinger sagt zu

Dormagen. „Wir haben bereits bei der Premiere ein Weltklassefeld beisammen, denn jetzt hat auch noch Tim Lobinger zugesagt“, freute sich Marc Osenberg, der beim 1. Internationalen Stabhochsprung-Meeting Dormagen als Athleten-Koordinator die Fäden in der Hand hält, über das Kommen des extrovertierten Sechsmeter-Springers, der mittlerweile in München seine Zelte aufgeschlagen hat. Der 38-jährige Osenberg muss es wissen, ist er doch schon seit Jahren auf die Organisation von Leichtathletiksportfesten spezialisiert und führte darüber hinaus als Trainer den Niederländer Rens Blom in Helsinki zum Weltmeistertitel 2005.

Mit Ausnahme des Leverkusener Danny Ecker, der vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) einen Tag vor dem Dormagener Meeting für einen Hallenländerkampf nach Glasgow beordert wird, geht am 28. Januar um 15 Uhr im schmucken TSV Bayer Sportcenter die gesamte deutsche Stabhochsprung-Elite an den Start.

Lokalmatador Björn Otto vom TSV Bayer Dormagen reagierte auf einer Pressekonferenz seines Stammvereins entspannt, nachdem ihn die Kunde von der Zusage seines Rivalen Tim Lobingers erreichte: „Ich bin bisher super durch die Vorbereitung gekommen. Ich hatte weder Krankheiten oder Verletzungen, so dass ich trainingstechnisch schon auf

einem hohen Niveau bin. Ich freue mich auf das Springen in meiner Heimatstadt und auf die kommende Hallensaison.“

Und die fängt für den 29 Jahre alte Biologiestudenten am kommenden Sonntag in Dessau an, wo er beim Internationalen Hallenmeeting in der Anhalt-Arena erstmals auf Tim Lobinger (ASV Köln) und Co. trifft. Gerade bei den Stabhochspringern dürfte wieder eine spannende Hallensaison ins Haus stehen, denn neben Lobinger, Otto und Ecker haben sich auch Lars Börgeling, Richard Spiegelburg (beide TSV Bayer 04 Leverkusen) sowie Fabian Schulze (Kornwestheim/Ludwigsburg), die ebenfalls in Dormagen dabei sind, die Qualifikation für die Europameisterschaft in Birmingham in der ersten Märzwoche zum Ziel gesetzt.

Bundestrainer Jörn Elberding kann also aus dem Vollen schöpfen und dürfte dann nach der Deutschen Meisterschaft Mitte Februar in Leipzig wissen, welche drei Stabhochspringer in Birmingham die Farben des DLV vertreten werden. Bei der EM trifft das DLV-Trio möglicherweise auf die beiden Ukrainer Makym Mazurzyk und Oleksandr Korchmid sowie den Polen Adam Kolasa, die mit größter Wahrscheinlichkeit auch in Dormagen zu bewundern sein werden, so ein zuversichtlicher Marc Osenberg.

Knut Kleinsorge

Gesundheitszentrum im TSV Norf

Auszug aus aktuellem Kursangebot

Gesundheitstraining Kompakt (einschl. intensiver Fitness-Check, Trainingsplan) in Kooperation mit medicoreha: Kurs-Kosten: 63,00 Euro monatlich, Laufzeit: 3 Monate. Das auf Einzelpersonen zugeschnittene therapie-nahe Angebot wird durch die Betreuung in dem 3-monatigen Trainingsprogramm mit Kleingeräten und unseren Trainingsgeräten sichergestellt. Folgende Leistungen sind enthalten: 2 Trainingseinheiten pro Woche à 60 Minuten, vorab spezifische Leistungsdiagnostik, nach 4 bis 6 Wochen eine Überarbeitung des Trainingsplans mit Anpassungen, Check nach drei Monaten, Betreuung und Begleitung durch fachlich/therapeutische Leitung, freie Zeiteinteilung im Rahmen der Öffnungszeiten. Start jederzeit nach Vereinbarung. Wann: Dienstag und Donnerstag. Bei diesem Sonderkurs ist der Tarif unabhängig von der TSV-Mitgliedschaft.

Allgemeines Fitnesstraining (einschl. Fitness-Check und Trainingsplan), Kosten als Kurs: 28,00 Euro monatlich (ermäßig: 19,00 Euro), Laufzeit: mind. 3 Monate. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen, die in ihrer Freizeit etwas für ihre Fitness tun wollen. Muskelaufbau, bzw. Muskelerhaltungstraining wird durch das Angebot mit Kraftgeräten ebenso gewährleistet wie ein paralleles Herz-Kreislauftraining an Steppern und Ergometern. Um ein Gesundheits- und effektives Training sicherzustellen, stehen

qualifizierte Übungsleiter zur Seite, die vorab einen Trainingsplan erstellen, um das Trainingsziel sicher zu erreichen. Auf Anfrage können auch kleine Fitness-tests durchgeführt werden, um Fortschritte dokumentieren zu können. Trainingsdauer und -häufigkeit können im Rahmen der Öffnungszeiten frei eingeteilt werden. Start jederzeit nach Vereinbarung, auch tagsüber.

Gebühren für Nicht-Mitglieder siehe Internet: <http://www.tsv-norf.de>. Dort finden Sie auch Einsteiger-„Schnäppchen“ und Geschenk-Gutscheine. Beratung, Anmeldung und Besichtigung am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 18-20 Uhr sowie während der Geschäftszeiten am Dienstag/Donnerstag von 10-11:30 Uhr nach Vereinbarung, Tel. (02137) 999 301

Puell Touristik		
KARVEAL ANDERS		
09.2. 8 Tg. Rügen im Winter	HP 449,-	
10.2. 1 Tg. Willingen Skispringen	46,-	
11.2. 1 Tg. Winterberg inkl. Führung	26,-	
15.2. 6 Tg. Karneval in Venedig	HP 399,-	
16.2. 4 Tg. Berlin	ÜF 249,-	
17.2. 7 Tg. Prager Kunstkaleidoskop	HP 399,-	
25.2. 6 Tg. Wintermärchen Fuschisee	HP 449,-	
25.2. 5 Tg. Spreewald erleben	HP 369,-	
Breitstraße 142 / 41460 Neuss		
Tel.: 02131-27 50 55 / Fax: 02131-27 76 76		
Info@puell-touristik.de / www.puell-touristik.de		
Bitte Katalog anfordern!		

Freizeit / Sport

Lernen Sie die Vorteile des **Nordic Walking** kennen!

Anfängerkurs Neuss Rosellen, Gartenhof Küsters ab 26.1. jeden Freitag 17.30 Uhr

Anmeldung: Gesund + Aktiv
Theresa Schwingenheuer
0177 8589857

Immobilien

Ladenlokal,
Rosellerheide Zentrum, 35 qm,
ab 1. 4. 2007 oder früher zu vermieten.
Provisionsfrei.
Tel 02133-299191

NATURHEILZENTRUM ROSELLERHEIDE

Naturheilverfahren • Mentalcoaching
„gesund & aktiv“ - Ernährungsberatung
Heilhypnose • Raucherentwöhnung
Medizinische Kosmetik

Karin Zingsheim & Partner
Heilpraktikerin • Mentalcoach
TERMINE NACH VEREINBARUNG
Am Rindergraben 18 • 41470 Neuss-Rosellerheide • Telefon: 02137-78 019 • Fax: 77 888
krizi@web.de • www.das-naturheilzentrum.de • Parkplatz am Haus

Heide-Bote Shop
Pulsierende Magnetfeld Systeme für Pferde + Sportler



Wellness ab 1.300,- €
Info-Hotline: 0 21 37 - 99 86 86

Einfach mal abtauchen...



Die Südsee vor der Tür

Römer Therme

www.tsv-bayer-dormagen.de

Wir bieten mehr als

Antriebe
Türantriebe
Rolltoren
Rollerstoren
Zirkelrollen
Fensterrollen

Einbruchschutz
Alarmanlagen
Sicherungen
Rollerstoren
Sicherungen
Sicherungen

Fenster
aus Kunststoff

Garagentore
Sektionstore
Deckentore
Rolltore

Haustüren
Aus Aluminium
Aus Kunststoff
Briefkästen
Vordächer

Markisen
Kassettentore
offene Markisen
Sektionstore
Fenstermarkisen
Für Wintergärten

Rollläden
aus Kunststoff
aus Aluminium
Vorburroläden
Dachfensterrolläden
Schrägläden

Sonnenschutz
Jalousien
Storen
Rolls
Fächervorhänge

Terrassenüberdachungen
Climax

Reparaturen/Wartungen
Rolläden
Fenster
Haustüren
Torrolläden

Zubehör
Rollerstoren
Sektionstore
Ersatzteile
Beschläge

Alles auch zum Abholen und Selbermachen

JANNING INNOVATION

Kieler Str. 24
TopWest
neben Straßenverkern
41540 Dormagen
Fon 02133/24860

Impressum

Herausgeber: 4D-TEAM Melcher
Neukirchner Straße 64
41470 Neuss

Anzeigenaufnahme: **4D-TEAM**
Tel.: 02137 - 99 86 87 Fax: - 99 86 85

Redaktion: Brigitte Melcher, Neuss

Satz + Druck: 4D-TEAM, Neuss

Auflage: 21.000

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.
© Alle Urheberrechte beim Verlag.

Verteilungsgebiet: Allerheiligen, Bettikum, Broich, Delrath, Derikum, Elvekum, Gier, Gohr, Gubirath, Helpenstein, Hoisten, Hülchrath, Kuckhof, Mühlrath, Münchrath, Neuenbaum, Neukirchen, Nievenheim, Norf, Rosellen, Rosellerheide, Speck, Schlicherum, Ückerath, Wehl.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Pinnwand

Pflege + Betreuung

Mit jahrelanger praktischer Erfahrung, mit hoher Lebenserfahrung und mit sozialer Kompetenz fülle ich die Lücke zwischen Heimunterbringung und den sozialen Diensten. **Tel.: 0177 / 678 69 07**

Geschäftsempfehlung

TV-HIFI-ANTENNENBAU, große Auswahl, eigene Werkstatt, Electronic Partner Raddatz, Dorm.-Nievenheim, Neusserstr. 23, Tel. 02133 - 90 755.

TV REPARATUREN in eigener Werkstatt, Electronic Partner Raddatz, Dorm.-Nievenheim, Neusserstr. 23, Tel. 02133 - 90 755.

Automobile

Opel Kadett ECC
Bj. 90, KW 85/115 PS, Tüv Januar 07, neue Bereifung, neue Felgen, VB 800,- Euro,
Tel.: 02137 / 705 19